

PRESSEINFORMATION

„Nürnbberger Herz“ für Zentrum Aktiver Bürger, Großeltern stiften Zukunft und Seniorennetzwerk Nürnberg Nordstadt

- **Stadt Nürnberg und Tucher Brauerei ehren „Helden des Alltags“.**
- **Vierte Ausschreibung läuft – bis 15. Mai 2017 bewerben.**

Nürnberg, 26. Januar 2017. Sie helfen Bedürftigen in Notlagen, stehen Menschen bei Problemen des Alltags zur Seite oder setzen sich in einem Verein für das Gemeinwohl ein. Wer sich auf diese Weise engagiert, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten, ist ein Vorbild und verdient höchste Anerkennung. Mit dem „Nürnbberger Herz“ bedanken sich die Stadt Nürnberg und die Traditionsbrauerei Tucher zum dritten Mal bei ehrenamtlich tätigen Menschen ihrer Heimatregion: Das Zentrum Aktiver Bürger, der Verein Großeltern stiften Zukunft und das Seniorennetzwerk Nürnberg Nordstadt erhalten jetzt den mit 1.050 Euro dotierten Preis für Anerkennungskultur.

Im September 2015 hatten die Stadt Nürnberg und die Traditionsbrauerei Tucher das „Nürnbberger Herz“ erstmals an drei Preisträger verliehen, im Juli 2016 in der zweiten Runde an vier Preisträger. „Mit unseren diesjährigen drei Preisträgern sind wir nun erstmals zweistellig“, freut sich Dr. Uli Glaser aus dem Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg bei der Preisvergabe im Schalander der Traditionsbrauerei Tucher.

„Die Stadt Nürnberg und ihre engagierten Bürgerinnen und Bürger liegen uns sehr am Herzen“, betont Tucher Marketingdirektor Kai Eschenbacher. „Sowohl mit dem ‚Nürnbberger Herz‘ als auch mit unserer finanziellen Unterstützung zur Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte in unserer Heimat zeigen wir, dass auf uns Verlass ist und wir den Worten auch Taten folgen lassen.“

Die vierte Ausschreibung für das „Nürnbberger Herz“ läuft bereits. Noch bis zum **15. Mai 2017** sind innovative und originelle Ideen zum Thema „Anerkennungskultur“ willkommen, die mit dem Preisgeld von 1.050 Euro umgesetzt werden können.



Über die drei neuen Preisträger des „Nürnbberger Herz“

Engagement für Kinder, Familien, Kranke oder Ältere: Das **Zentrum Aktiver Bürger (ZAB)** vermittelt einerseits ehrenamtliche Helfer an Organisationen und Einrichtungen. Andererseits hilft es den Ehrenamtlichen dabei, gemeinsame Einsatzfelder zu entwickeln. So fördert das ZAB ehrenamtliches Engagement und rückt es ins Licht der Öffentlichkeit.

Kindern zu einem guten Start ins Leben helfen: Der **Verein Großeltern stiften Zukunft** sucht, initiiert und fördert Projekte, die konkret und spezifisch die Startbedingungen der jüngsten Generation verbessern. Dafür wird die besondere Kompetenz der Großeltern-Generation eingebracht. Zurzeit engagiert sich der Verein beim Evangelischen Bildungswerk in Nürnberg für die fachliche Beratung und Begleitung der etwa 200 Eltern-Kind-Gruppen.

Für eine lebenswerte Nachbarschaft: Engagierte Bürger und Organisationen gestalten im **Seniorennetzwerk Nürnberg Nordstadt** das Leben im Stadtteil, damit allen älteren Menschen soziale Teilhabe möglich ist und sie selbstbestimmt ihr Leben genießen können. Die Modellverantwortung für die Initiative trägt die Diakonie Neuendettelsau gemeinsam mit dem Seniorenamt der Stadt Nürnberg.

Über die Preisträger 2017 entschieden hatte die **Jury**. Ihr gehörten neben **Dr. Uli Glaser** und **Kai Eschenbacher** auch **Thomas Heinrich** als ehrenamtlicher Projektmanager, **Aline Liebenberg** vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, **Kerstin Stubs** aus dem Umwelt- und Gesundheitsreferat und **Jürgen Thielemann** aus dem Referat Sport Service der Stadt Nürnberg an.



Die bisherigen Preisträger des „Nürnberger Herz“

- 2015** Angehörigenberatung e.V.
Bayerischer Badminton Verband Bezirk Mittelfranken
Vinty's Nürnberg
- 2016** Bahnhofsmission Nürnberg
Bayerisches Rotes Kreuz Nürnberg
Make-A-Wish Deutschland e.V.
Tierschutzverein Noris e.V.
- 2017** Zentrum Aktiver Bürger (ZAB)
Großeltern stiften Zukunft e.V.
Seniorennetzwerk Nürnberg Nordstadt

Stichwort „Anerkennungskultur“

Unter „Anerkennungskultur“ werden die Gesamtheit und die angemessene Mischung unterschiedlicher Formen der Anerkennung und Würdigung des Engagements von Ehrenamtlichen und Unterstützern verstanden. Anerkennung für ehrenamtliche Mitarbeit kann in verschiedensten Formen zum Ausdruck gebracht werden. Sie reicht von traditionellen und neueren Formen der Würdigung und Auszeichnung, wie beispielsweise Feste, Ehrungen, Geschenke und andere kleine Aufmerksamkeiten, bis hin zu Möglichkeiten der Partizipation in Organisationen, Vereinen und Einrichtungen sowie in der Bereitstellung von sachlichen und finanziellen Ressourcen und in Angeboten der Fortbildung und Qualifikation.

Über das „Nürnberger Herz“

Mit dem „Nürnberger Herz“ würdigen die Stadt Nürnberg und die Traditionsbrauerei Tucher besonders innovative und originelle Ideen zum Thema „Anerkennungskultur“, die mit dem Preisgeld in Höhe von 1050 € umgesetzt werden können. Insbesondere neue Maßnahmen und Projektideen, durch die das Engagement von Menschen aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen und in verschiedenen Bereichen Anerkennung findet, sollen mit diesem Preis ausgezeichnet werden. Das heißt: Möglichst gute Ideen, mit dem ein Verband oder ein Verein seine eigenen Ehrenamtlichen würdigt, werden prämiert.

Ansprechpartner für die Presse:

Stadt Nürnberg
Dr. Uli Glaser
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg
Telefon (09 11) 23 13 326
E-Mail uli.glaser@stadt.nuernberg.de

Tucher Bräu GmbH & Co. KG
Kai Eschenbacher
Marketingdirektor/PR
Tucherstr. 10, 90763 Fürth
Telefon: (09 11) 97 76 326
E-Mail: info@tucher.de

